Eine Information der SPÖ Loosdorf
Ausgabe 04 - 2022

LOOSDORF IM BLICKPUNKT.

Vasku und Batsch – das neue Team an der Spitze der SPÖ Loosdorf

V.l.n.r.: MEP Dr. Günther Sidl, LAbg. Elvira Schmidt, Ing. Birgit Batsch, Bürgermeister Thomas Vasku

Teuerung das bestimmende Thema; Vorstand einstimmig gewählt

Die SPÖ Loosdorf fand sich an diesem Wochenende im Gasthaus Lindenstub´n in Albrechtsberg zusammen, um bei ihrer Jahreshauptversammlung den Vorstand neu zu bestellen und über die ‚brennenden' Themen der Teuerungskrise zu diskutieren. Rund 60 Mitglieder folgten der Einladung und wählten Bgm. Thomas Vasku neuerlich zum Parteiobmann und Birgit Batsch zur geschäftsführenden Parteiobfrau. Der gesamte Wahlvorschlag wurde einstimmig bestätigt.

Der Abgeordneten zum europäischen Parlament Günther Sidl, Bezirksparteivorsitzender der SPÖ Melk gab Einblicke in die Teuerungsdiskussionen in Brüssel, wo die konservative Mehrheit keine tauglichen Rezepte gegen die Krise vorzuweisen hat und meint: „Der Markt regelt eben nicht alles. Wo es massive Belastungen für die Bürger*innen gibt, muss der Staat regelnd eingreifen."

LAbg. Elvira Schmidt, SPÖ NÖ-Frauenvorsitzende und Bildungssprecherin der SPÖ NÖ stellte das KinderPROgramm in den Mittelpunkt ihrer Ausführungen und stellt fest: „Die Eltern und die Wirtschaft verlangen nach Wahlfreiheit – ‚ganztägig, ganzjährig, gratis' ist die Losung eines modernen Kinderbetreuungssystems. Die Politik ist gewählt, das Leben der Menschen zu verbessern. Das lässt die ÖVP in Sachen Teuerung, Kinderbetreuung und Pflege schmerzlich vermissen."

Bgm. Thomas Vasku berichtete zur ‚Regierungshalbzeit' auf Gemeindeebene über die bereits bewältigten Projekte und bevorstehenden Herausforderungen: „Die B1 ist ein Schmuckstück geworden, die neue Kläranlage auf den Weg gebracht und das Sportzentrum ‚runderneuert'. In Kürze dürfen wir uns über die neue Bücherei freuen und die Planungsphase für den Schulzu- und -umbau wird eingeläutet. Ich danke allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, die Loosdorf nach bestem Wissen und Gewissen und mit Blick auf solide Finanzen tagtäglich weiterentwickeln."

Die neue Doppelspitze wird komplettiert durch die geschäftsführende Parteiobfrau Birgit Batsch, die die breite Aufstellung der SPÖ Loosdorf weiter vorantreiben möchte: „Wir haben bereits jetzt eine bunte Mischung, von Jung bis Alt, von Wirtschafter*innen und Arbeiter*innen, von politisch Erfahrenen und Newcomern. Das möchte ich weiter stärken, denn nur so ist garantiert, dass die Politik im Sinne aller Loosdorfer*innen wirkt."

Besuch uns:
www.loosdorf.spoe.at
0664/5418225
Facebook.com/spoeloosdorf

Aus dem Inhalt:

- Seite 2: Grundbedarf sichern
- Seite 3: Parteiausflug
- Seite 4: Mostfest

Tolle Stimmung beim Kinderfreundefest

V.l.n.r.: Ferdinand Wieländer, Bürgermeister Thomas Vasku, Gewinner Pedram Wieländer, Anita Braida

Über 100 Kinder besuchten heuer das Familienfest am Waldmüller Spielplatz.

Am 13. August luden die Kinderfreunde Loosdorf zum Familienfest auf den Spielplatz in der Waldmüllerstraße. Viele tolle Preise gab es bei der Tombola, den Hauptpreis - ein Kinderfahrrad - sponserten die Gemeinderät*innen der SPÖ Loosdorf. Die Kinderfreunde bedanken sich bei allen Helfern, den Sponsoren und ganz besonders dafür, dass ihr Fest so toll besucht wurde!

KinderPROgramm in großen Teilen umgesetzt

ÖVP hat endlich Einsehen: SPÖ NÖ KinderPROgramm in großen Teilen umgesetzt

Um in Schulnoten zu sprechen: Umsetzung BEFRIEDIGEND, leider nicht SEHR GUT – dafür bleiben zu viele Herausforderungen der NÖ Familien weiter unbeantwortet

Es ist immer wieder interessant zu sehen, wie beweglich und „bürgernahe" die ÖVP wird, je näher ein Wahltermin rückt und je schlechter es um die türkis-schwarzen Umfrageergebnisse bestellt ist.

Im Jänner dieses Jahres hat die Landes-VP noch keinen Handlungsbedarf in Sachen Kinderbetreuung erkannt – bei ihrer Krisensitzung am 7. September in Maria Taferl aber hat Landeshauptfrau Mikl-Leitner plötzlich „bessere Kinderbetreuung für NÖ" zugesagt, für das sie in der Schule einen Fünfer kassiert hätte. Nicht weil es so schlecht ist, sondern weil es über weite Strecken vom KinderPROgramm der SPÖ abgeschrieben wurde.

„Allerdings fehlerhaft", meint SPÖ-Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl. „Es ist sehr gut, dass die Landeskindergärten nun auch für 2-Jährige geöffnet werden sollen und ab 2023 sogar eine Vormittagsbetreuung für Kleinstkinder angedacht ist und die Schließtage auf eine Woche pro Jahr reduziert werden. Doch warum macht man schon wieder diese zeitlichen Einschränkungen? Und warum senkt man die Kosten für die Eltern für die Nachmittagsbetreuung nur, anstatt sie ganz abzuschaffen? Das ist nicht zu verstehen. Es sieht wie der Schnellschuss einer in Panik geratenen Partei aus und ist kein zu Ende gedachtes Konzept. Das SPÖ NÖ-KinderPROgramm gleich vollinhaltlich abzuschreiben hätte die Kinderbetreuung für die NÖ Familien tatsächlich reformiert", meint Schnabl. Und weiter: „Unser Vorschlag lautet nach wie vor ganz klar: ganztägig, ganzjährig und gratis!"

Weiters sei es laut Schnabl schade, dass man im Jänner die Vorschläge der SPÖ noch blockiert hatte, denn sonst hätte man die für die Eltern so wichtigen Änderungen bereits zu einem früheren Zeitpunkt umsetzen können. Schnabl abschließend: „Leider ist die ÖVP noch schuldig geblieben, wie man ein Mehr an Pädagog*innen gewinnen möchte, die es für die Umsetzung brauchen wird und welche Unterstützung die Gemeinden bekommen werden, um die nun vorgestellten Pläne auch in hoher Qualität umsetzen zu können. Ich sehe bedauerlicherweise noch viele große Fragezeichen, die geschickt auf die Zeit nach der NÖ-Landtagswahl verschoben werden. Die SPÖ NÖ wird nicht locker lassen und auf Antworten, die für eine rasche Umsetzung offen geblieben sind, drängen."

Grundbedarf sichern

SPÖ-Schnabl: „Vorrang für Versorgungssicherheit und Leistbarkeit!" Größte Teuerungstreiber sind Lebensmittel, Wohnen und Heizkosten

Der Grundbedarf müsse für alle gesichert sein, um soziale Ungleichheit zu verhindern, meint Schnabl, der betont mit einem aktiven Staat in die Zukunft gehen zu wollen: „Der Markt regelt nicht alles. Ein aktiver, vorausschauender Staat darf sich nicht scheuen, dort einzugreifen, wo die Märkte nicht das bringen, was wir als Gesellschaft brauchen. Wenn das mit den derzeitigen staatlichen Beteiligungen nicht möglich ist, gilt es, die Staatsanteile entsprechend auszubauen, um die kritische Infrastruktur und damit die Daseinsvorsorge zu sichern. Der Staat muss für Stabilität und Sicherheit sorgen, wo sich Privatisierungen und Märkte als für die Gesellschaft benachteiligend erweisen." Die Versorgungssicherheit mit Energie und deren Leistbarkeit für die Niederösterreicher*innen gehe immer vor dem Profitinteresse der Energie-Versorger, stellt er in einer Zukunfts-Rede für Niederösterreich klar.

Was es braucht, so Schnabl abschließend, seien inflationsdämpfende Maßnahmen: "In anderen Ländern Europas treten die Regierungen deutlich entschiedener gegen die Teuerungskrise auf. Der blau-gelbe Kinderbetreuungsbonus, die Abschöpfung von Übergewinnen, Strom- und Gaspreisdeckel, sofortige Pensionsanpassungen, eine ordentliche Einkommenssteuerreform bzw. eine Anpassung der Sozialleistungen sind – neben der Aussetzung des Merit-Order-Prinzips – geeignet die Situation deutlich zu entspannen, weiß Schnabl: „ Die Liste, mit welchen man diese exorbitante Inflationssteigerung bremsen könnte, ist lang – man muss es nur wollen! Und solange die ÖVP NÖ und ihre Statthalter in der Bundesregierung dazu nicht bereit sind, wird die Teuerungskrise nicht gelöst werden können. Es muss endlich zu Hilfen kommen, die für die Niederösterreicher*innen rasch, nachhaltig und unbürokratisch Entlastung in der Geldbörse bringen!"

Ausflug der SPÖ Loosdorf 2022

Wann 15. Oktober 2022

Abfahrt Busgarage Edtbrustner 8:30 Uhr

Rückkunft ca 19:30 Uhr

Preis: 75,00 Euro (Bus, Eintritte Sandgrube 13 / Stift Göttweig und Jause inkl. Getränke am Weingut Patzl sind inkludiert)

Programm:

- 9:30 Uhr Führung Sandgrube 13

Wein im Garten, im Keller, im Film, in der Kunst, im Glas: Ein etwa 1-stündiger geführter Rundgang durch das neue Weingut, die etwas andere Reise zur Faszination Wein.

- Im Anschluss fahren wir zum Stift Göttweig. Im Stiftsrestaurant besteht die Möglichkeit für ein Mittagessen. Um 13 Uhr besichtigen wir den Kaisertrakt und die Stiftskirche.

- Der Abschluss findet am Weingut Hubert Patzl statt. Hier hat jeder die Möglichkeit sich zu stärken und ein paar Gläschen Wein zu trinken.

WINZER KREMS
Sandgrube 13

Weingut Patzl

Anmeldung bei Eva Kopatz

Tel: 0664 240 08 09

Mostfest

18.09.2022
11:00 Uhr
im FF Stadl
Albrechtsberg

Hüpfburg & Kinderschminken
mit den Kinderfreunden
Loosdorf

Most
Sturm
Bier
Wein
Alkoholfrei

Feuerflecken
Grillwürstel
Kotelett

Kaffee
Mehlspeisen

TEAM VASKU

Erscheinungsort Loosdorf - Verlagspostamt 3382,
Medieninhaber: Ing. Batsch Birgit, für die SPÖ Loosdorf, Albrechtsbergerstr. 29.